

**Schalldruckpegel** Der Schalldruckpegel ist eine Verhältnissgröße, die aus dem Bezugsschalldruck (Hörschwelle) und dem momentanen Schalldruck gebildet wird. Die Frequenzempfindlichkeit des Ohres wird in Messgeräten grob nachgebildet. Realisiert wird dies durch spezielle Bewertungsfilter. Werden bei der Geräuschemessung Bewertungsfilter verwendet, wie zum Beispiel der international gebräuchliche „A- Filter“, erfolgt die Schalldruckpegelangeabe in Dezibel (A), abgekürzt als „dB(A)“. Es kommen auch andere Bewertungsfilter zum Einsatz, so dass darauf geachtet werden muss, mit welcher Filtereinstellung die Geräuschemessung vorgenommen wurde. Neben dieser Frequenzbewertung gibt es noch drei unterschiedliche Zeitbewertungen, die bei Messungen gewählt werden können: Fast (Anstiegszeit = 125 ms; Abfallzeit (= 125 ms), Slow (Anstiegszeit = 1,0 s; Abfallzeit = 1,0 s), Impulse (Anstiegszeit = 35 ms; Abfallzeit = 1,5 s). Die Angabe der Zeitbewertung ist besonders wichtig bei impulshaltigen und kurzdauernden Schallereignissen. **Schallleistungspegel** Schallleistungspegel kennzeichnen die Geräuscentwicklung, die zum Beispiel durch ein Produkt unter spezifischen Betriebsbedingungen hervorgerufen wird. Die abgestrahlte Schallleistung einer Geräuschquelle kann durch die Messung des Schalldrucks an mehreren Stellen einer Hüllfläche bestimmt werden. Während der Schalldruckpegel die Größe des Schalldruckes eines Schallfeldes für einen bestimmten Ort beschreibt, gibt der Schallleistungspegel die Geräuschemission einer Quelle an. Sind die Schalldruckpegel in einem bestimmten Abstand von der Quelle bekannt, kann hieraus die Schallleistung einer Quelle berechnet werden.

From:  
<https://wiki.fbetechn.de/> - **hls-Planung**

Permanent link:  
<https://wiki.fbetechn.de/doku.php?id=gebaeudetechnik:technik:schalltechnik:schalltechnik&rev=1766413682>

Last update: **2025/12/22 14:28**

